



Herr Martin Laupper  
Gemeindepräsident  
Gemeinde Glarus Nord  
Schulstrasse 2  
8867 Niederurnen

Niederurnen, 20. Januar 2011

## **Betrifft: ÖV Kanton Glarus**

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident,

Bei der Gemeinde Glarus Nord ist eine dringliche Interpellation zum Halbstundentakt im ÖV offen. Das hat mich veranlasst, Sie direkt anzuschreiben und auch aus der Sicht von Pro Bahn Sektion Ostschweiz zu informieren. Ich selber bin seit 1973 in Niederurnen wohnhaft und mit den Glarner Verhältnissen sehr vertraut.

Das Departement Bau und Umwelt hat noch kein definitives und verbindliches Projekt verabschiedet, betreffend das Angebot für das Jahr 2014. Es sind also noch alle Optionen offen. Das gilt für das Bahn- und Busangebot innerhalb des Kantons Glarus. Bei der 4. TE der S- Bahn ZH und bei der S- Bahn SG sind keine Änderungen mehr möglich, da diese Projekte infrastrukturell bereits in der Umsetzungsphase und beschlossen sind. In Ziegelbrücke wurde eine zusätzliche Weichenverbindung eingebaut, sodass der Sprinter, allenfalls kreuzungsfrei auf den Gegenzug wenden könnte.

Grundsätzlich sind wir der Meinung, dass der GlarnerSprinter ab Fahrplanjahr 2014 stündlich bis Linthal verkehren sollte. Details und Begründung sind aus den Beilagen ersichtlich (Fahrplanstudie Ziegelbrücke – Linthal).

Für unsere Gemeinde Glarus Nord sind folgende Nachteile geplant:

- Bilten wird vom Halbstundentakt auf den Stundentakt zurückgestuft, das heisst es 50 % weniger Züge (S2)
- Mühlehorn; Der Regionalzug Zug zur vollen Stunde wird beschleunigt und bedient Mühlehorn nicht mehr.
- Mühlehorn; Die geplante S4 (Ringzug S- Bahn SG) bedient zwar Mühlehorn, jedoch gemäss Glarner Planung hat sie jedoch keinen Anschluss an den GlarnerSprinter von und nach Glarus. Das gibt für die Relation Mühlehorn – Glarus rund eine 1/2 Stunde Aufenthaltszeit in Ziegelbrücke.
- Völlig unbekannt ist, wie dereinst das Angebot des Glarnerbus in Glarus Nord aussieht.
- Völlig offen ist auch, ob der Glarnerbus weiterhin in Bilten Anschluss von und nach der S2 hat, da diese im Fahrplan um einige Minuten geschoben wird.

Heute fährt ein Reisender von Murg nach Glarus mit dem Zug und steigt in Ziegelbrücke um. Neu müsste dieser Reisende mit dem Zug bis Mühlehorn fahren, dort auf den Bus über den Kerenzberg umsteigen und in Näfels wiederum auf den Zug umsteigen. Um das zu vermeiden schlägt Pro Bahn vor, dass der Eckanschluss der S4 in Ziegelbrücke von und nach dem Glarnerland gewährleistet wird, wie übrigens im Richtplan vorgesehen.

Für Glarus Nord wünschen wir, dass alle ehemaligen Dörfer mit dem öffentlichen Verkehr gleichwertig erschlossen sind. Es ist auch zu prüfen, ob die Stundenpläne an den Schulen so angepasst werden können, dass die Schulbusse in das öffentliche Verkehrsnetz eingebunden werden können. Hier liegen bestimmt noch Ressourcen drin. Wenn auf dem Kerenzberg abends für die Rückfahrt kein Angebot besteht, dann wird man untertags auch für die Hinfahrt auf den öffentlichen Verkehr verzichten müssen. In den Nachbarkantonen (z.B. Ziegelbrücke – Weesen – Amden oder Marchbus) hat man seit langem erkannt wie notwendig ein Spätangebot ist und baut das Angebot laufend aus. Das sind unsere direkten Konkurrenten, wenn es um das Wohnmarketing geht.

Ich bitte Sie höflich, vor allem den stündlichen Sprinter bis Linthal zu unterstützen und darauf zu pochen, dass alle Anschlüsse in Ziegelbrücke (Hauptbahnhof Glarus Nord) gewährleistet sind.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Freundliche Grüsse

**Pro Bahn Schweiz**  
Sektion Sektion Ostschweiz

*Hans Schärer*  
Präsident

Beilagen:: Einschätzung der Situation zum Glarner ÖV aus Sicht von Pro Bahn  
Angebot 4. TE S- Bahn Zürich (von SBB, ZVV, Kanton ZH und SG genehmigt.  
Netzplan 4. TE S- Bahn Zürich (plus Ziegelbrücke – Linthal)  
Taktschema Grundtakt Rappers will (Zürich) – Ziegelbrücke – Sargans – Chur  
Fahrplanstudie Ziegelbrücke – Linthal von Pro Bahn  
InfoForum Ausgabe 3/10  
InfoForum Ausgabe 4/10